



NEUES VON DER LEBENSHILFE AUERBACH

Lichtblick



- ▶ **Jubiläum**
Lebenshilfe wird 60
- ▶ **Leise & Laut**
Verein feiert Weihnachten

Fest im Sattel

- ▶ **Reiten für schwer- und mehrfachbehinderte Menschen**



Inhalt

Mehr als nur reiten WPH-Bewohner bei besonderer Therapie	3
Lebenshilfe Aktuell	
Gymnasiasten im ZEBRA zu Gast	4
MDK bewertet WPH	4
Jahresabschluss mal anders	5
Globus-Aktion lässt Kinder strahlen	5
Auf den Punkt gebracht Bundesvereinigung feiert Jubiläum	6
Rückblick 2018: Menschen, Aktionen, Projekte	7
Lebenshilfe vor Ort	
Disco unterm Tannenbaum	10
Weihnachtsfeier mit Überraschungen	11
Aus unserer Mitte	12
Tipps und Hinweise	14
Pinwand	15

Liebe Leserinnen und Leser,

das alte Jahr geht – das neue kommt. Bei vielen Menschen ist das bekanntlich die Zeit, in der über all das nachgedacht wird, was da in den letzten 365 Tagen mehr oder weniger schnell an uns vorbeigehuscht ist. Gutes, weniger Gutes, Freude und Schmerz – es hat sicherlich alles seine Spuren hinterlassen.

Auch die Lebenshilfe Auerbach zieht natürlich Bilanz. Ein super Sommer- und Fußballfest bleibt genauso in Erinnerung wie viele kleine Dinge, die uns begeistert haben. Zum Beispiel die phantastische Zusammenarbeit mit unseren ehrenamtlichen Helfern oder die Unterstützung durch Partner und Freunde.

Augenblick mal !

Problematisch in der Rückschau auf 2018 ist vor allem der immer weiter zunehmende Fachkräftemangel. Und das vor dem Hintergrund, dass einige Bereiche spürbar wachsen. Nur durch den überdurchschnittlichen Einsatz der Mitarbeiter konnte die Qualität der Dienstleistungen gehalten werden. Dafür ein großes Dankeschön !

Dieses Thema wird sicherlich auch 2019 eine wichtige Rolle spielen. Leider, muss man sagen. Denn es macht unsere Arbeit zum Wohle von Menschen mit besonderen Bedürfnissen nicht einfacher.

Mit Sicherheit werden wir aber auch wieder viel Positives erleben, von dem wir im Moment noch gar nichts ahnen.

Schon allein dafür lohnt es sich, optimistisch zu bleiben – genauso wie es ein altes Sprichwort sagt: „Betrachte immer die helle Seite der Dinge! Und wenn sie keine haben, dann reibe die Dunkle, bis sie glänzt“.

In diesem Sinne – auch Ihnen ein gesundes und erfolgreiches 2019 – mit hoffentlich vielen positiven Erlebnissen !

Bernd Schädlich
Öffentlichkeitsarbeit

Zukunft
gemeinsam
gestalten

UNSER TITEL



Hoch zu Ross

WPH Bewohner genießen Reitausflug

Es ist hoch, es ist wackelig – und es schaukelt doch ein wenig. Aber es ist vor allem eines: Ein wunderbares Erlebnis!

Seit rund drei Jahren fahren Bewohner des Wohnpflegeheims „Am Katzenstein“

„Obwohl sich nicht jeder äußern kann, merkt man, wie sehr alle die Nähe zum Tier genießen.“

Nicole Dietrich, Therapeutin

regelmäßig zum Reiten nach Schönheide. Im Therapiezentrum für Mensch und Pferd hat die Lebenshilfe einen Partner gefunden, der auch schwer- und mehr-

cole Dietrich, die Chefin des Zentrums, kennt die Bewohner inzwischen ganz genau: „Sie freuen sich immer sehr wenn sie bei uns sind und wollen am liebsten gar nicht mehr aus dem Sattel.“

Dabei gehört zunächst eine große Portion Mut und auch Kraft dazu, überhaupt dort hinein zu kommen. Mit einer kleinen Treppe und viel Unterstützung schafft es sogar Jürgen Meinhardt, der sonst auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Rico Zabel und Tilo Günther, die diesmal auch dabei sind, gehören fast schon



Eingespieltes Team: Bewohner, Tier und Therapeutin haben sich schon aneinander gewöhnt

links: Fühlt sich gut an - wahrscheinlich für beide



Enger Kontakt: Jeder Moment wird gern angenommen

zu den „Reit-Profis“. Wie viel Spaß und Freude sie empfinden, ist nicht zu übersehen. Während der geführten Runden durch die Reithalle verschwindet das Lachen für keine Sekunde aus dem Gesicht. „Es sind auch für uns immer wieder ganz besondere Therapiestunden“, berichtet Nicole Dietrich.

Zu denen gehören immer auch extra Streicheleinheiten für Wallach Petro. Rico Zabel liebt es zum Beispiel, seine Hände unter den Sattel zu schieben und einfach nur die Wärme und das Fell des Pferdes zu spüren. Jürgen Meinhardt ist

für die Leckereien zuständig und bedankt sich damit beim Vierbeiner. „Insgesamt fahren wir mit 6 Bewohnern hier her. Wir versuchen, trotz des hohen Betreuungsaufwandes, einmal im Monat eine Tour zu organisieren“, erzählt WPH-Mitarbeiterin Sandra Wagner. Darüber hinaus gibt's einmal im Jahr das Reiter-Frühstück. „Das ist ein gemütlicher Vormittag, bei dem auch unsere Hunde mit dabei sind“, erklärt Nicole Dietrich, die immer mit viel Herzblut die Zeit für ihre besonderen Gäste gestaltet. Bezahlt werden die Reitausflüge übrigens von den Bewohnern selbst, vom Taschengeld. Auch wenn zweifellos zu erkennen ist, wie positiv sich diese Erlebnisse auf die Teilnehmer auswirken – generell werden solche Leistungen vom Kostenträger nicht finanziert.

fachbehinderten Menschen die Möglichkeit gibt, dieses Hobby auszuüben. Ni-



„Seh-Not“ bei den Schülern. Spezielle Brillen simulieren Einschränkungen

der Gesellschaft zu holen. Wenn wir die junge Generation informieren, aufklären und alte Vorurteile aufbrechen, dann ist das ein guter Weg.“

„Ich bin erstaunt, wie gut meine Schüler die Herausforderung angenommen haben. Mit dem Workshop bekommt unser Unterricht zu diesem Thema noch einen ganz besonderen Anstrich“, fand Religionslehrer Jochen Kühn am Ende. Schü-



Nicht einfach: Tür auf im Rollstuhl

ler vom Goethegymnasium waren nicht zum ersten Mal bei der Lebenshilfe zu Gast. Und – beide Seiten möchten auch zukünftig weiter zusammenarbeiten.

Besondere Schulstunde

Gymnasiasten im ZEBRA zu Gast

Kein Durchblick! Oder zumindest relativ wenig. Und das, obwohl die Mädchen und Jungs vom Auerbacher Goethegymnasium doch eine Brille trugen. Aber das war schon alles korrekt – und Teil einer besonderen Übung. Die Siebtklässler absolvierten bei der Lebenshilfe Auerbach im Rahmen ihres Ethik-Unterrichts einen Workshop zum Thema Behinderung. Dabei wurden mittels besonderer Brillen auch Seheinschränkungen simuliert. „Ist schon krass, sowas will ich nicht haben“, meinte ein Schüler. „Durch die Selbsterfahrung wird das Thema Behinderung viel greifbarer. Das wollen wir erreichen“

meint Bernd Schädlich vom Begegnungszentrum, der den Workshop organisiert. Dieser beinhaltet neben einem Vortrag auch noch eine Runde auf dem Rollstuhlparcour. Hier erleben die Mädchen und Jungen, wie unüberwindbar selbst kleine Hindernisse sein können. „Es ändert den Blick auf manche Situation und zeigt, welche Barrieren im Alltag Menschen mit Behinderung meistern müssen“, so Bernd Schädlich weiter. Die angeregte Diskussion und das Berichten eigener Erfahrungen zeigen, dass sich die jungen Leute schon mit dem Thema auseinandersetzen. „Unser Ziel ist es, Menschen mit einer Behinderung mehr in die Mitte

Ausgezeichnete Qualität

Wohnpflegeheim mit Traumnote



Es ist erneut ein Ergebnis, das stolz macht! Mit der Bestnote 1,0 ist das Wohnpflegeheim am Katzenstein bei der Überprüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) bewertet worden. Bei der jährlichen und unangekündigten Kontrolle haben die Experten absolut keinen Grund zur Beanstandung gefunden. Damit konnte die Einrichtung – wie in den letzten Jahren auch – ihre top Pflege- und Betreuungsqualität nachweisen. „Das Ergebnis ist eine Bestätigung unserer tagtäglichen Arbeit, und es ist ein Verdienst des gesamten Teams, das stets sein bestes zum Wohle unserer Bewohner gibt“, freut sich Einrichtungsleiterin Katrin Friedrich. „Dafür möchte ich mich auch auf diesem Wege herzlich bedanken.“

Im Wohnpflegeheim am Katzenstein werden insgesamt 38 schwer – und mehrfachbehinderte Frauen und Männer betreut.

Jahresabschluss

Handwerklicher Nachmittag



Forner. Statt Kopfarbeit stand Handarbeit auf dem Programm. Unter der Anleitung von Töpfermeister Knut Forner durften alle ihrer kreativen Ader freien Lauf lassen. Einige schwangen gekonnt den Pinsel und verzierten bereits fertige Tongegenstände. Manche fertigten aber auch sein eigenes kleines Kunstwerk aus Ton – sei es eine Tasse fürs Büro oder ein wenig Weihnachtsschmuck für zu Hause.

Die Experten der Töpferei gaben dabei nützliche Tipps und sorgten dafür, dass alles noch vor Weihnachten fertig gebrannt in Empfang genommen werden konnte.

Ganz neue Fähigkeiten sind den Mitgliedern von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der Auerbacher Lebenshilfe abverlangt worden. Zum Jahresabschluss trafen sie sich gemeinsam mit den Bereichsleitern und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle in der Töpferei

Das Weihnachtsfest wird für die Mädchen und Jungen der Kinder- und Jugendwohnstätte „Burg Sonnenschein“ ganz besonders schön. Sie werden vermutlich bei der Bescherung ein Extra Geschenk auspacken dürfen. Der Grund: Die Markneukirchner Einrichtung der Auerbacher Lebenshilfe ist dieses Jahr erneut bei der großen Wunschzettel-Aktion des Globus Marktes Weischlitz berücksichtigt worden.

Alljährlich steht in der Adventszeit im Einkaufszentrum ein ganz besonderer Weihnachtsbaum mit etlichen liebevoll gestalteten Wunschzetteln. Auch die Kinder und Jugendlichen der „Burg Sonnenschein“ durften ihren Zettel am Baum befestigen.

Die Kunden des Globus-Marktes waren nun aufgefordert, sich den Wünschen anzunehmen und



Weihnachtsaktion

Geschenke für Kinder und Jugendliche

sie zu erfüllen. „In den letzten Jahren ist die Aktion von unseren Kunden prima angenommen worden, ich bin mir sicher auch diesmal werden alle Wünsche erfüllt“, sagt Romy Malik vom Team des Centers. „Viele Kunden gestalten die Pakete ganz liebevoll und fügen auch einen kleinen Gruß bei.“ Vor dem dritten Advent – und damit nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe – sind die Geschenke dann übergeben worden. „Die strahlenden Augen zu sehen, wenn wir die Wagen mit den Geschenken herein rollen ist einfach unbeschreiblich. Es sind ganz besondere Momente und berührt uns alle jedes Jahr aufs Neue“, freut sich Romy Malik schon jetzt auf den Abschluss der Aktion.

Sylvia Seidel, die Leiterin der „Burg Sonnenschein“ ist ebenfalls absolut begeistert von der Aktion: „Wir können uns nur im Namen unserer Bewohner ganz herzlich beim Globus-Team und bei allen Kunden bedanken. Wir wissen, dass solche Dinge keine Selbstverständlichkeit sind. Für unsere Kinder ist es wirklich eine ganz besondere Überraschung, wenn sie die Päckchen auspacken dürfen.“ Das passiert Heiligabend – das heißt, die Mädchen und Jungen brauchen noch ein wenig Geduld. Aber: Vorfremde ist ja die schönste Freude.



Wünsche erfüllen und Gutes tun!



Der spätere Lebenshilfe-Gründer Tom Mutters in den 1950er-Jahren mit behinderten Kindern von Goddelau

Jubiläum

Lebenshilfe feiert 60. Geburtstag

Mit einem Festakt in ihrem Gründungsort Marburg hat die Bundesvereinigung Lebenshilfe im November ihren 60. Geburtstag gefeiert. „60 Jahre Lebenshilfe sind eine wahre Erfolgsgeschichte.“ Das sagt Ulla Schmidt, Vorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe, Bundestagsabgeordnete und frühere Bundesgesundheitsministerin.



Besuch von Tom Mutters in Grünbach, 2001

Als die Lebenshilfe am 23. November 1958 gegründet wurde, gab es in ganz Deutschland so gut wie keine Unterstützung für Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung. Sie galten als bildungsunfähig. Zudem standen die Familien noch unter dem Schock der „Euthanasie“-Morde in der Nazi-Zeit.

„Die Lebenshilfe steht für Offenheit, Vielfalt und ein partnerschaftliches Miteinander, für Respekt und Achtung“,

Frank-Walter Steinmeier, Bundespräsident

Der niederländische Pädagoge Tom Mutters war es, der den Eltern Mut machte, sich für ein menschenwürdiges Leben ihrer behinderten Kinder einzusetzen. Sie sollten in ihren Familien, mitten in der Gemeinde aufwachsen können und nicht in der abgeschlossenen Welt einer Anstalt verwahrt werden. Nach 1958 bildeten sich überall in Deutschland örtliche Lebenshilfe-Vereine, heute sind es mehr als 500 mit rund 125.000 Mitgliedern. Es entstanden Kindergärten und Schulen, Frühförderstellen, Wohn- und Werkstätten und vieles mehr. Als 1989 die Mauer

fiel, wurden innerhalb nur eines Jahres 120 neue Lebenshilfen in den östlichen Bundesländern gegründet. Die Lebenshilfe Auerbach gehörte mit der Vereinsgründung im Juni 1990 zu einer der Ersten in Sachsen.



Wohnstätte Rosengarten 1991

„Die Lebenshilfe zeigt, was es heißt, Humanität zu leben“, bringt es Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier auf den Punkt. „Die Lebenshilfe hat in 60 Jahren entscheidend dazu beigetragen, dass wir dem großen Ziel einer inklusiven Gesellschaft in unserem Land Schritt für Schritt näher gekommen sind – von der Einführung der Schulpflicht für Kinder mit geistiger Behinderung bis hin zur UN-Behindertenrechtskonvention.“ Aktuell setzt sich die Lebenshilfe mit aller Kraft für das Wahlrecht für alle ein. Bundesvorsitzende Ulla Schmidt: „Wir haben erreicht, dass die Wahlrechtsausschlüsse von Menschen unter Vollbetreuung in den Koalitionsvertrag aufgenommen wurden und abgeschafft werden sollen. Jetzt muss das Parlament zügig entscheiden.“

www.lebenshilfe.de

Heike Kaiser oHG
08209 Auerbach
Klingenthaler Str. 107

EINE SCHÖNE WINTERZEIT
UND RUHIGE FESTTAGE

wünscht Ihnen
das REWE Team
der Kaiser oHG

REWE
DEIN MARKT

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

REWE.DE

2018

Unser Jahresrückblick



Januar

Großer Tag für Jürgen Meinhardt

Der Bewohner des Wohnpflegeheims „Am Katzenstein“ begleitet den Landtagsabgeordneten Sören Voigt zum Neujahrsempfang des sächsischen Ministerpräsidenten. Damit aber nicht genug – bei der Veranstaltung in Dresden kommt es zum persönlichen Treffen mit Michael Kretschmer. Den mehrminütigen Smalltalk kommentiert der politisch sehr interessierte Jürgen Meinhardt am Ende mit den Worten „Ich hab mich gut mit ihm unterhalten, er ist ein ganz Netter!“

Politik trifft auf Realität

Sachsen Sozialministerin Barbara Klepsch ist in der Kinder- und Jugendwohnstätte „in-seL“ zu Gast. Im Gespräch mit Mitarbeitern und den jungen Bewohnern wird deutlich, woran es noch hapert: Es fehlt an Bildungs- und Berufschancen für die Mädchen und Jungen. Außerdem werden die unterschiedlichen Kostensätze zwischen Jugend- und Sozialamt angemahnt. Die Ministerin lobt den Einsatz der Mitarbeiter und verspricht, sich der Probleme anzunehmen.



Februar

Premiere in der Nikolaikirche

Zum ersten Mal richtet die Lebenshilfe einen Mitarbeiterempfang aus. Die Veranstaltung ist ein Dankeschön für den tagtäglichen Einsatz der rund 140 Kolleginnen und Kollegen. Der ungezwungene und gesellige Abend mit Unterhaltungsprogramm und einem leckeren Buffet kommt bestens an - und soll auf jeden Fall wiederholt werden.



Happy Birthday



Sie ist das bekannteste Gesicht der Lebenshilfe Auerbach. Irene Feigel feiert ihren 80. Geburtstag. Die Bewohnerin der Wohnstätte „Rosengarten“ dreht auch ihm hohen Alter noch täglich mit Ihrem Kinderwagen ihre Runden durch Auerbach. Die große Feier zum runden Geburtstag genoss die kleine Frau im Kreise ihrer Mitbewohner und Freunde. Dabei musste sie sogar die eine oder andere Freudenträne verdrücken.

April



Aller guten Dinge sind drei

Mit der Schlüsselübergabe nimmt die neue – und bereits dritte – Außenwohngruppe ihre Arbeit auf. In der großen und hellen Wohnung am Auerbacher Siegelohplatz finden vier Frauen und Männer mit einer Behinderung ein Zuhause. Das Wohnangebot fördert die Selbstständigkeit der Klienten in einem normalen Wohnumfeld, bietet aber dennoch regelmäßige Betreuung und Begleitung.



Ein Gewinn für alle !

Jede Menge neugierige Kindergartenkinder waren für einen Vormittag in der Tagesgruppe der Wohnstätte „Tom Mutters“ zu Gast. Gemeinsam mit den Bewohnern wurde gebastelt, gesungen und gelacht. Und es wurden jede Menge Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderung ausgeräumt. Die Eltern der Kleinen hatten das besondere Projekt auf den Weg gebracht. Klasse!

Mit Streichelzoo & Feuerwehr



Größes Tohuwabohu herrschte beim Tag der offenen Tür in der Grünbacher Wohnstätte „Tom Mutters“. Bei vielen Gesprächen gabs für die Besucher jede Menge Informationen zum Haus und zur Arbeit. Die Bewohner freuten sich vor allem über das Unterhaltungsprogramm. Ganz hoch im Kurs stand das Zielspritzen mit den Kameraden der Grünbacher Feuerwehr.

Mitten im Getümmel

Beim Familientag in Auerbach präsentierte sich der Verein mit einem Aktionstand. Die kleinen Besucher konnten basteln, die Großen sich zu den Angeboten der Lebenshilfe informieren. Und – beim Bühnenprogramm sorgten die „in-seL“-Dance Kids für Stimmung. Ein toller Tag mit jeder Menge netten Gesprächen und Kontakten.

Juli Ferienspaß im Waldpark

Mädchen und Jungen der Wohnstätte „in-seL“ nahmen während der Sommerferien an einem internationalen Theaterprojekt teil. Unter dem Titel „Die Sterne von Fanja“ brachten sie gemeinsam mit vielen anderen Kindern ein phantasievolles Stück zur Aufführung. Besonders positiv dabei: Junge Leute mit und ohne Handicap agierten gleichberechtigt miteinander.



Läuft bei uns !

Mit insgesamt 18 Frauen und Männern ist die Lebenshilfe Auerbach beim Firmenlauf der Volksbank Vogtland am Start - auf Initiative der Mitarbeiter. Die Geschäftsführung sponserte die Startgebühren, ein Laufshirt und einen Verpflegungsgutschein. Ganz gleich ob Läufer, Jogger oder Walker – alle erreichten gesund das Ziel. Einhellige Meinung der Teilnehmer: „Hat ganz großen Spaß gemacht“



Ab in den Süden !

11 traumatisierte Kinder aus dem Vogtland erleben eine unbeschwertere Ferienwoche auf der Finca der Peter Maffay Stiftung auf Mallorca. Organisiert wird die Reise vom Jugendamt des Vogtlandkreises. Betreut werden die Mädchen und Jungen durch drei Mitarbeiter der Auerbacher Lebenshilfe. Sie sorgen dafür, dass die Kids erlebnisreiche und erholsame Tage auf der Insel genießen können.

Gelebte Inklusion

Rund 100 Teilnehmer und mehrere hundert Besucher – das große Sommer- und Fußballfest brachte Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Die Veranstaltung im Auerbacher Hofaupark war rund um ein Erfolg – nicht nur für die Kicker aus Großenhain. Das Team sicherte sich in einem spannenden Turnier mit insgesamt 8 Mannschaften den Sieg. Gewonnen haben am Ende aber alle – denn die Veranstaltung hat bewiesen wie man Barrieren überwinden kann.

Information & Unterhaltung

Information und Unterhaltung. Rund um wohlgefühlt haben dürfen sich die Bewohner und Gäste beim Sommerfest im Wohnpflegeheim „Am Katzenstein“ Die Besucher hatten die Möglichkeit mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und sich über das aktuelle Geschehen im Haus zu informieren. Außerdem freuten sich die Bewohner über den Besuch des Streichelzooos und genossen die Zeit mit Ihren Angehörigen



September

Gib Gummi !

Beim großen Kettcar-Rennen im Autohaus Bauer in Rodewisch geht auch der Lebenshilfe Auerbach e.V. an den Start. Das Team, bestehend aus Bewohnern der Kinder und Jugendwohnstätte „In-seL“ tritt ordentlich in die Pedale. Am Ende reicht´s zwar nicht für einen Platz auf dem Siegerpodest – trotzdem der olympische Gedanke zählt. Dabeisein ist alles ! Und Spaß hat es natürlich auch gemacht.



Oktober bis Dezember gibt´s aktuell in diesem Heft



Stimmung unterm Tannenbaum

Discoparty mit großer Bescherung

Da tanzt selbst der Weihnachtsmann! Die letzte Lebenshilfe Discoparty des Jahres 2018 ist nochmals ein echter Knüller gewesen. Gäste aus dem Vogtland, dem Erzgebirge und dem Zwickauer Raum kamen in den Waldpark Grünheide. Und natürlich freuten sich alle nicht nur auf eine gutge-

launte Fete, sondern auch auf den Besucher, der an diesem Abend vorbeischaute: Der Weihnachtsmann. Fotos wurden geknipst, Gedichte angesagt und Lieder gesungen. Geduldig hörte sich der Rotkittel alles an und griff immer wieder in den Geschenkesack. Nach der Bescherung war aber die Weih-

man die strahlenden Gesichter der Besucher gesehen hat, dann dürfte es allen wieder sehr gut gefallen haben“, fasste Bernd Schädlich vom Begegnungszentrum ZEBRA den Abend zusammen. „Auch 2019 wird's die Lebenshilfe-Disco geben, die erste Auflage am 22. März“. Schade eigentlich, dass der Weihnachtsmann da wohl nicht dabei sein wird...

nachts- disco noch nicht beendet – bis zum letzten Titel wurde fleißig getanzt und mitgeklatscht. „Wenn



man die strahlenden Gesichter der Besucher gesehen hat, dann dürfte es allen wieder sehr gut gefallen haben“, fasste Bernd Schädlich vom Begegnungszentrum ZEBRA den Abend zusammen. „Auch 2019 wird's die Lebenshilfe-Disco geben, die erste Auflage am 22. März“. Schade eigentlich, dass der Weihnachtsmann da wohl nicht dabei sein wird...



Musik, Geschichten und Überraschungen - es war wieder alles dabei, bei der Weihnachtsfeier für Bewohner, Vereinsmitglieder und Freunde. Kurz vor dem dritten Advent hatte der Verein ins Begegnungszentrum ZEBRA eingeladen. Gespannt und voller Vorfreude warteten die Gäste auf das weihnachtliche Programm. Der Auftakt war dabei schon ein echter Hingucker. Jungs und Mädels aus der Kinder- und Jugendwohnstätte In-seL zeigten ihr tänzerisches Talent und animierten die Gäste gleich zum Mitklatschen und Mitmachen. Im Anschluss

beste Unterhaltung. Strahlende Gesichter, spontaner Applaus und immer wieder ein herzhaftes Lachen – die Vorlesestunde kam wirklich bestens an. Mit einem leckeren Abendessen ging die Weihnachtsfeier dann zu Ende. „Es ist nicht nur eine schöne Tradition, Bewohner und Freunde kurz vor dem Fest noch einmal zusammen zu bringen – wenn man die Stimmung sieht ist es auch wichtig. Alle haben sich wieder wohl gefühlt und genießen diese Stunden“, so Peter Hallbauer, ge-



Schöne Tradition

Verein lädt Bewohner und Freunde ein



schäftsführender Vereinsvorstand. „Für uns ist das ein auch ein Stück Weihnachten, auf das wir nicht verzichten möchten.“ Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an den REWE Markt Kaiser für die Unterstützung und die ehrenamtlichen Helfer, die durch Ihren Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.

erklangen bekannte Weihnachtslieder. Das Gesangsduo Harriet und Peter sorgte mit etlichen Klassikern dafür, dass die Gäste fleißig mit einstimmen konnten. Überhaupt wurden die Besucher immer wieder mit ins Programmbezogen, in dem auch der Humor nicht zu kurz kam. Tja – und natürlich darf bei einer Weihnachtsfeier der Weihnachtsmann nicht fehlen. Der hatte diesmal einen Sack voller Geschichten mitgebracht und sorgte damit bei den Gästen für



Besitzen Sie einen Ausweis für Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad ab 50 oder sind Sie Eltern von Kindern mit nachweislicher Behinderung*?

Dann bekommen Sie von uns beim Kauf eines Neuwagens:

- 1 einen Sonderrabatt in Höhe von 15% auf die UVP des Herstellers. Elektro- u. Hybridfahrzeuge ausgenommen, hier andere Rabatte
- 2 ... gegen Vorlage dieser Anzeige eine Gutschrift zur Verrechnung mit den Überführungskosten in Höhe von 500,- €
- 3 Wir übernehmen die Kosten für einen Satz Nummernschilder und fahren für Sie zur Zulassungsstelle V-Kreis. Sie zahlen lediglich die anfallenden Gebühren für die Zulassung.

*Gerne geben wir Ihnen Auskunft über die zu erbringenden Nachweise für Kinder mit Behinderung, die zur Gewährung dieser Rabatte berechtigen.

Handicap? Nutzen Sie unsere besonderen Rabatte für Menschen mit Behinderung

in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Auerbach.



**Autohaus
BAUER
Rodewisch**

PERSÖNLICH. REGIONAL. KOMPETENT.






autohaus bauer rodewisch

www.ah-bauer.de

Autohaus Bauer GmbH
Alte Lengenfelder Str. 2B
08228 Rodewisch
Telefon + 49 3744 36 900

Die Einrichtungen der Lebenshilfe Auerbach im Überblick

Wohnstätte „Tom Mutters“



Am Krugler 2 A / 08223 Grünbach
☎(03745) 7877-0
Ansprechpartner: Lars Schramm

Wohnstätte „Rosengarten“



Fr.-Naumann-Str. 12 / 08209 Auerbach
☎(03744) 1879-0
Ansprechpartner: Ines Heizenreiter

Ambulant betreutes Wohnen / Außenwohngruppen



Katzensteinstraße 1 / 08209 Auerbach
☎(03744) 18357-18
Ansprechpartner: Marion Meißner

Kinder- und Jugendwohnstätte „Burg Sonnenschein“



Adorfer Str. 20 / 08258 Markneukirchen
☎(037422) 553-0
Ansprechpartner: Sylvia Seidel

Kinder- und Jugendwohnstätte „In-seL“



Bahnhofstraße 16 A / 08209 Auerbach
☎(03744) 2249780
Ansprechpartner: André Tunger

Wohnpflegeheim „Am Katzenstein“



Katzensteinstraße 2 / 08209 Auerbach
☎(03744) 1877-0
Ansprechpartner: Katrin Friedrich

Aus unserer Mitte

Studium geschafft

Natalie Schumann verstärkt Geschäftsstelle

Mit ihren Bachelor in der Tasche gehört Natalie Schumann seit kurzem zum festen Team in der Geschäftsstelle der Auerbacher Lebenshilfe. Im Oktober hat sie das Duale Studium „Gesundheits- und Sozialmanagement“ an der BA Plauen erfolgreich beendet. „Wir durften Natalie Schumann als Praxispartner durch ihre Ausbildung begleiten. Sie hat sich bei uns prima eingearbeitet und da lag es natürlich nahe, ihr eine Stelle anzubieten“, sagt Geschäftsführer Peter Hallbauer. Auch Janina Müller, die während des Studiums als erster Ansprechpartner und Anleiter fungierte, freut sich über den erfolgreichen Studienabschluss. „Natalie hat sich wirklich dahinter geklemmt, sie kann stolz auf ihre Leistung sein. Und ich freu mich darüber, dass sie uns erhalten bleibt“

Die Lebenshilfe Auerbach ist Praxispartner mehrerer Hochschulen, die duale Studiengänge anbieten. Neben der BA Plauen gehören auch die BA Breitenbrunn sowie der Duale Hochschule Gera-Eisenach dazu.



Natalie Schumann (r) mit
Praxisanleiterin Janina Müller

Rennfahrer

In-seL Kids treten in die Pedale

Sie haben alles gegeben! Ein Quintett aus der Kinder- und Jugendwohnstätte „In-seL“ vertrat den Lebenshilfe e.V. beim großen Vereinswettbewerb im Autohaus Bauer. Beim Kettcar-Rennen durften die Fünf ihr Können unter Beweis stellen. Insgesamt waren 11 Vereine aus dem gesamten Göltzschtal am Start. Mit viel Power und Einsatz versuchte das junge Team eine schnelle Zeit auf dem engen Parcours zu erreichen. „Das sah einfacher aus, als es am Ende war. Vor allem in den Kurven musste man total aufpassen um nicht umzukippen“, meinte ein Junge nach der Rundenhatz. Am Ende klappte es zwar nicht mit einem vorderen Platz – aber

trotzdem hatten alle einen erlebnisreichen Tag. „Dabei sein ist alles, es hat trotzdem großen Spaß gemacht“, so die einhellige Meinung der Rennfahrer. Den Sieg sicherte sich übrigens die Mannschaft vom JV Ippon Rodewisch. Herzlichen Glückwunsch!

Lucky's Wäscheservice

- Wellness für Ihre Wäsche -

- Waschen und Trocknen von Feder- u. Steppbetten
- Waschen von Privat- und Gewerbewäsche
- Dampfbügeln, Heißmangeln, Stärken von Textilien
- Gardinenreinigungsservice
- Leihwäsche für Privat und Gewerbe
- Textilfärbung mit Echtfarbe
- Teppichreinigung • Nährarbeiten aller Art
- Annahme für chem. Reinigung
- Hol- und Lieferservice

Inh. Uta Luckner • Auerbacher Str. 35
08309 Eibenstock • Tel. (03 77 52) 37 36



Frohes Fest!

Weihnachtsnachmittag im Wohnpflegeheim



Bewohner und Angehörige freuen sich über das weihnachtliche Programm

ner und Gäste konnten sich an Liedern und Gedichten erfreuen.

In den Wohngruppen gab es anschließend ein gemütliches Kaffeetrinken. „Unsere Bewohner genießen die Zeit im Kreise ihrer Angehörigen immer ganz



besonders. Auch deswegen organisieren wir den Nachmittag, der auch diesmal allen wieder sehr gut gefallen haben dürfte“, sagt Einrichtungsleiterin Katrin Friedrich.

Die alte und neue
Bewohnervertretung



Am Rande der Veranstaltung ist die Bewohnervertretung per Briefwahl neu gewählt worden. Das Gremium steckte dann, gemeinsam mit der Einrichtungsleitung, die Ziele für 2019 ab. Im Mittelpunkt steht dabei – neben den Herausforderungen durch aktuelle Gesetzesänderungen – das 20 jährige Jubiläum des Wohnpflegeheims im Mai.



Tour ins Erzgebirge

Vorweihnachtszeit in Seiffen

Es ist mehr als nur ein Ausflug. Wenn der Bereich „Ambulant betreutes Wohnen“ gemeinsam auf Tour geht, dann steckt auch immer eine große Portion Pädagogik dahinter. Ziel der zweitägigen Advents-Ausfahrt war Seiffen im Erzgebirge. Ein Bummel über den Weihnachtsmarkt stand dabei genauso auf dem Programm wie ein gemeinsamer Kegelabend. „Es ist uns wichtig, den Klienten neue Eindrücke zu vermitteln. Wir können sie in ihrer Selbstständigkeit nur weiter stärken, wenn wir sie eigene Erfahrungen sammeln lassen“, sagt Marion Meißner, Teamleiterin des Bereichs. Die Erfolge sind sichtbar. „Die Frauen und Männer trauen sich mehr zu, halten sich an Absprachen und treffen auch mal eigene Entscheidungen“, so Marion Meißner weiter. Auch diesmal kam der Ausflug bei allen wieder bestens an. Nur der Schnee hat im Weihnachtsland Erzgebirge leider gefehlt...



Der Mensch ist wichtig!



Menschen mit besonderen Bedürfnissen brauchen Begleitung, Förderung und Fürsorge, um ihnen ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Helfen Sie mit, dieses Ziel zu erreichen und verstärken Sie unser Team!

Als zuverlässiger, kompetenter und anerkannter sozialer Dienstleister mit circa 150 Mitarbeitern bieten wir vielfältige Berufs- und Karrierechancen.

Zukunft
gemeinsam
gestalten

Lebenshilfe Auerbach lebenshilfe-auerbach.de
Bahnhofstraße 16 • 08209 Auerbach ☎ 03744 / 18969-0



Tipps und Hinweise



Auch Menschen mit Behinderung möchten mobil sein. Dies ist im Alltag leider in manchen Bereichen noch etwas schwierig – und verdirbt dem einen oder anderem vielleicht sogar die Lust aufs Reisen. Doch aus Frust auf die Urlaubsreise verzichten?

Ratgeber Reise Gut unterwegs trotz Handicap

Eine aktuelle Broschüre gibt Tipps zum Mobil-Sein für Menschen mit Behinderung. Ganz gleich ob für Auto, Bahn oder Flugzeug. Unter dem Titel „Selbstbestimmt unterwegs - Der Ratgeber zur Mobilität für Menschen mit Behinderung“ bietet das Heft zahlreiche Tipps. So geht es unter anderem um Rabatte beim Auto-Kauf und -Umbau oder zur KFZ-Versicherung, aber auch zum Fahren mit der Bahn oder zum Fliegen.

Herausgeber der kostenlosen Broschüre ist der ADAC. Sie kann als PDF im Internet heruntergeladen oder als gedruckte Version bestellt werden.

➔ adac.de/rund-ums-fahrzeug/mobil-behinderung/

Die geplante Aktualisierung der Versorgungsmedizin-Verordnung stößt beim Sozialverband VdK auf große Unverständnis. Der Verband fürchtet Verschlechterungen bei der Zuerkennung von Graden der Behinderung (GdB), wenn der Entwurf umge-

plant ist zum Beispiel die Überarbeitung der „Heilungsbewährung“. Bisher wurde bei bestimmten Erkrankungen, etwa bei einer Krebsdiagnose, pauschal der



VdK schlägt Alarm Änderungen beim GdB geplant

setzt würde. So sollen zukünftig bei der Festlegung des GdB etwa der Einsatz medizinischer Hilfsmittel oder alltäglicher Gebrauchsgegenstände berücksichtigt werden.

Ebenfalls

Schwerbehindertenstatus für mindestens fünf Jahre zuerkannt. Das könnte sich künftig ändern. Gerade wenn mehrere Beeinträchtigungen zusammenkommen, sollen dem Entwurf nach nur noch Einzel-GdB über 20 berücksichtigt werden. Gleichzeitig sollen viele Beeinträchtigungen nur mit geringem GdB von 10 oder 20 bewertet werden.

„Es könnte sein, dass künftig weniger Menschen überhaupt den Schwerbehindertenstatus mit mindestens GdB 50 erreichen. Zudem droht die Gefahr, dass viele Betroffene ihren Schwerbehindertenstatus oder ihre Merkzeichen und damit auch Nachteilsausgleiche verlieren“, vermuten die Experten vom VdK.



Massive Wohnungszerstörungen durch einen Mieter mit einer geistigen Behinderung können eine fristlose Kündigung rechtfertigen. Dies hat das Amtsgericht Melsungen entschieden. Im vorliegenden Fall beschädigte ein Mieter die Wohnungseingangstür eines Mitmieters mit einem Holzhammer so heftig, daß diese ausgetauscht werden musste. Hintergrund der Tat war eine Beleidigung des Mietmieters gegenüber der Freundin des Mieters. Sowohl der Mieter als auch der Mitmieter waren geistig behindert. Die

Urteil Kündigung trotz Behinderung



Vermieterin kündigte dem Mieter darauf fristlos. Da der Mieter die Annahme der Kündigung verweigerte, ging die Vermieterin vor Gericht.

Das entschied zu Gunsten der Vermieterin. Begründung: „Das Einschlagen der Wohnungseingangstür stelle eine solch gravierende Verletzung der mietvertraglichen Verpflichtungen und eine so nachhaltige Störung des Hausfriedens dar, dass eine fristlose Kündigung gerechtfertigt sei. Zwar sei bei Menschen mit geistiger Behinderung ein erhöhtes Maß an Toleranzbereitschaft zu fordern - die Intensität der Schäden zeige jedoch, dass der Mieter ein erhebliches Gewaltpotential habe. Ein weiterer Kontrollverlust des Mieters sei nicht gänzlich ausgeschlossen. Die Entscheidung des Amtsgerichts wurde durch das Landgericht Kassel in der Berufungssinstanz bestätigt.“

INFORMATION

Wissenswertes rund um Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im sozialen Bereich wird die Lebenshilfe Auerbach beim **Tag der offenen Tür** am Auerbacher Goethe-Gymnasium vorstellen. Am Info Stand kann man natürlich mit Mitarbeitern und Studenten ins Gespräch kommen und so einen ersten Eindruck vom Tätigkeitsfeld bekommen. Schon jetzt sind alle Interessenten ganz herzlich eingeladen, vor Ort vorbeizuschauen!

➔ 12.01.19/ 9:30 - 12:30 Uhr



Vorbei schauen!

Viel Platz für Feierlichkeiten



Geburtstag, Jubiläum oder Jugendweihe- im Begegnungszentrum ZEBRA lässt sich all das prima feiern. Der Mehrzweckraum kann von jedermann günstig gemietet werden. Eine komplett ausgestattete Küche, Geschirr, Besteck und auf Wunsch Video- oder Ton-Technik gehören dabei genauso zur Ausstattung wie eine Terrasse mit Festgarnituren. Der Raum bietet Platz für ca. 40 Personen.

➔ Information und Anfragen unter Telefon 03744/18357-14

Besuchen Sie uns auch auf facebook.

ZEBRA Helau!

FASCHING

Bunt und Lustig wird's zugehen, bei der der großen **Faschingsparty** des Lebenshilfe Auerbach e.V.! Jede Menge kleine und große Narren werden das Begegnungszentrum ZEBRA mit Sicherheit wieder in ein Tollhaus verwandeln. Natürlich gibt's auch wieder einige Überraschungen – und leckere Pfannkuchen werden bestimmt auch nicht fehlen. Auch nicht, die mit Senf...
Anmeldungen erwünscht!
➔ Donnerstag, 28.02.19 / 16:30 Uhr

Termine

i Lebenshilfe Auerbach bei der „Berufs-Info-Messe“ im Goethe-Gymnasium Auerbach
12.01.19 / 9:30 - 12:30 Uhr
Auerbach, Bertolt-Brecht-Str.1

i Betreuerstammtisch AWG /ABW
Informationen für die Bereiche Außenwohngruppe und ambulant betreutes Wohnen
24.01.19 / 15:30 - 17:00 Uhr
Begegnungszentrum ZEBRA Auerbach, Katzensteinstr. 1

i Faschingsparty im ZEBRA
Die Narren sind los!
Wir feiern die 5. Jahreszeit
28.02.2019 / 16:30 -19:00 Uhr
Auerbach, Katzensteinstr. 1

i Lebenshilfe - Discoparty
Musik & Gute Laune für jedermann
22.03.18 / 18:00 - 22:00 Uhr
Waldpark Grünheide Auerbach, Rautenkränzer Str. 5

Impressum
Herausgeber: Lebenshilfe Auerbach e.V., Bahnhofstraße 16, 08209 Auerbach in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk im Kirchenbezirk Auerbach e. V. Götzschalwerstätten / Druckerei 08209 Auerbach OT Rebesgrün
Auflage: 1000 Exemplare
Redaktion und Layout: Bernd Schädlich, Öffentlichkeitsarbeit/ Begegnungszentrum ZEBRA Katzensteinstr. 1, 08209 Auerbach
Fon: 03744 1835714, Fax: 03744 1835720
e-mail: presse-zebra@lebenshilfe-auerbach.de
Redaktionsschluss: 13.12.2018

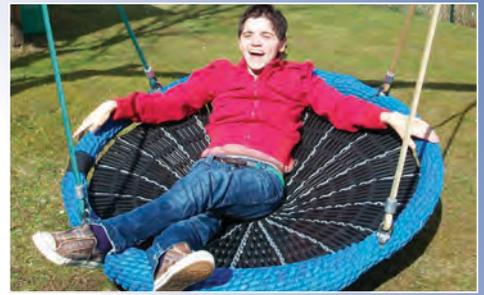


Zukunft
gemeinsam
gestalten

Wir leisten stationäre oder ambulante Unterstützung und Begleitung in den Bereichen Behindertenhilfe, Pflege sowie Kinder- und Jugendhilfe.

Außerdem sind wir ein moderner Arbeitgeber mit mehr als 130 Beschäftigten und bieten vielleicht auch Ihnen Karrierechancen für Ihre berufliche Zukunft.

*Sprechen
Sie uns an!*



Unterstützen Sie uns als Vereinsmitglied !

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Lebenshilfe Auerbach e.V. Ich bin bereit, als

Mensch mit Behinderung 24,00 € / Jahr *)

Schüler/ Studenten/ Azubi/ Rentner 24,00 € / Jahr *)

Elternteil, Angehöriger, Mitarbeiter 36,00 € / Jahr

Familie 48,00 € / Jahr

Unternehmen / Institutionen/ Förderer mind. 60,00 € / Jahr

*) Nachweis erforderlich

steuerbegünstigt zu zahlen. Über den geleisteten Beitrag bekomme ich nach Ablauf des Jahres eine Zuwendungsbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Name _____ Vorname _____ Geb. Datum _____

Straße _____ PLZ / Ort _____ Datum / Unterschrift _____

